

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Stierpreis erneut angehoben

Der europäische Schlachtrindermarkt war in der letzten Woche von einem anhaltend knappen Angebot geprägt – Die Preise tendieren entsprechend stabil bis fester – Am niederösterreichischen Stiermarkt traf das zuletzt leicht gestiegene Angebot an schlachtreifen Tieren auf anhaltend reges Interesse bei den Schlachtunternehmen – Der Jungstierpreis konnte erneut um drei Cent angehoben werden – Am deutschen Stiermarkt fiel das Angebot ebenfalls überschaubar aus – Die Nachfrage der Schlachtunternehmen konnte zwar nur knapp gedeckt werden, dennoch waren die Käufer hier nicht mehr bereit höhere Preise zu akzeptieren – Et was flotter lief in Deutschland dagegen der Handel

mit den weiblichen Schlachtrindern – Zwar scheinen die Preise auch hier zunehmend ausgereizt zu sein, regional ließen sich aber noch kleinere Aufschläge erzielen – In Niederösterreich wurde das saisonal knappe Angebot an Schlachtkühen sowohl im Inland als auch für den Export gut nachgefragt – Die Notierungen für Schlachtkühe blieben zur Vorwoche unverändert – Schlachtkalbinnen waren ebenfalls nur knapp verfügbar und die Preise wurden auf dem Vorwochniveau fortgeschrieben – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,68 € (+ 3 Cent) und der Klasse R von 3,63 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 33/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	3,75 bis 4,10	2,85 bis 2,98	3,31 bis 3,83
U	3,68 bis 4,03	2,78 bis 2,91	3,24 bis 3,76
R	3,61 bis 3,96	2,71 bis 2,84	3,17 bis 3,69
O	3,47 bis 3,72	2,45 bis 2,58	2,82 bis 3,17
P	3,33 bis 3,58	2,20 bis 2,33	2,75 bis 3,10

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,02 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 33/2021
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,40
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,75
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,70
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,60
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,39 bis 3,71

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 10.08.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	22 Stk.	75 kg	4,17 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	87 Stk.	91 kg	4,45 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	83 Stk.	109 kg	4,81 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	42 Stk.	130 kg	4,95 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	43 Stk.	185 kg	3,72 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	14 Stk.	70 kg	4,44 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	29 Stk.	91 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	15 Stk.	109 kg	4,21 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	12 Stk.	132 kg	4,01 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	15 Stk.	189 kg	3,43 €/kg
Gesamt			362 Stk.	

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	7 Stk.	357 kg	2,46 €/kg
Fleckvieh	weibl.	7 Stk.	283 kg	2,48 €/kg
Gesamt		14 Stk.		

Kälbermarkt in Zwettl am 10.08.2021 siehe Rückseite

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 31/2021

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,80 bis 4,00 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,00 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,50 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,80 bis 2,50 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 4,50 €/kg

JUNGSTIERPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Jungstiere der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelefon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	16,8 - 22,8	3,68 €	(3,65 €)
Schlachtschweine Basispreis	12,8 - 18,8	1,48 €	(1,48 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	16,8 - 22,8	2,30 €	(2,30 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 31/2021
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere	U3	774	3,96 (+0,03)	136	3,96 (+0,03)	
	R3	256	3,91 (+0,04)	43	3,90 (+0,03)	
	E-P	2.792	3,92 (+0,03)	632	3,93 (+0,05)	
Kühe	R3	315	3,32 (-0,02)	69	3,23 (-0,03)	
	O3	150	3,13 (+0,05)	27	3,07 (+0,04)	
	E-P	2.261	3,18 (+0,02)	426	3,10 (+0,05)	
Kalbinnen	U3	335	4,03 (-0,04)	54	3,89 (-0,06)	
	R3	257	3,90 (+0,01)	40	3,84 (-0,10)	
	E-P	1.000	3,91 (±0,00)	164	3,86 (-0,01)	
Schweine	S	41.858	1,79 (-0,01)	7.535	1,82 (+0,01)	
	E	21.712	1,67 (-0,02)	3.484	1,70 (+0,01)	
	U	1.296	1,49 (-0,04)	196	1,48 (-0,03)	
	S-P	64.943	1,74 (-0,02)	11.216	1,78 (+0,01)	
Kälber ¹⁾	E-P	261	6,18 (+0,04)	-	-	

¹⁾ Kälber ohne Fell

EU-Milchpreise im Aufwärtstrend

Der durchschnittliche EU-Erzeugermilchpreis (auf Basis des natürlichen Fett- und Eiweißgehaltes) für Juni 2021 betrug 35,73 Cent pro kg und stieg gegenüber dem Vormonat um 0,01 Cent leicht an – Die heimischen Milchlieferanten erhielten im Juni 2021 von den Molkereien im Schnitt 38,21 Cent pro kg GVO-freie Rohmilch (Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe) – Gegenüber dem Vormonat bedeutet das ein Minus von 0,38 Cent pro kg, das Vorjahresniveau wurde um 1,97 Cent pro kg übertroffen – Der Auszahlungspreis für ein Kilogramm Rohmilch mit 4,2

% Fett und 3,4 % Eiweiß betrug heuer im Juni durchschnittlich 38,71 Cent; im Vormonat erhielten die Lieferanten dafür 38,64 Cent pro kg und im Juni 2020 waren es 36,51 Cent pro kg – Der Trend des steigenden Erzeugermilchpreises dürfte sich in den nächsten Monaten fortsetzen – Die EU-Kommission schätzt den durchschnittlichen EU-Erzeugermilchpreis für Juli 2021 auf 35,92 Cent pro kg – Der österreichische Erzeugermilchpreis dürfte im Juli 2021 auf 38,90 Cent pro kg (Durchschnitt aller Qualitäten und Inhaltsstoffe) steigen.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

EEZ Leipzig	KW 32/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
August 2021	3.992,60	3.939,80	+ 1,34 %
September 2021	3.980,00	3.948,80	+ 0,79 %
Oktober 2021	4.077,20	3.988,20	+ 2,23 %
Magermilchpulver			
August 2021	2.500,00	2.475,00	+ 1,01 %
September 2021	2.510,00	2.503,80	+ 0,25 %
Oktober 2021	2.517,80	2.503,80	+ 0,56 %
Flüssigmilch			
September 2021	34,52	34,45	+ 0,20 %
Oktober 2021	35,09	35,03	+ 0,17 %
November 2021	36,24	36,22	+ 0,06 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Ruhige Nachfrage am Schweinemarkt

Die Lage am europäischen Schlachtschweinemarkt blieb in der letzten Woche weiterhin angespannt – Aus fast allen EU-Ländern wurde von einer anhaltend ruhigen Nachfrage berichtet – Vereinzelte sorgte die Urlaubszeit zwar für Impulse, dennoch blieb der Fleischhandel europaweit hinter den Vorjahren zurück – Gleichzeitig tragen die Drittlandexporte Richtung Asien immer weniger zur Marktentlastung bei – Vor allem spanische Exporteure kämpfen mit empfindlichen Absatzrückgängen – Entsprechend blieben die Schweinepreise in der letzten Woche tendenziell unter Druck – Spanien und Dänemark meldeten schwächere Auszahlungspreise – In Deutschland, Frankreich und den Niederlanden konnten sich die Notierungen auf dem Vorwochniveau knapp behaupten – Gegen den

europaweiten Trend konnten die Preise in Italien ein weiteres Mal angehoben werden – Der heimische Schlachtschweinemarkt zeigte sich, nach dem Preisrückgang in der Vorwoche, wieder etwas freundlicher – Lebhaftere Nachfrage in den Tourismusgebieten bei gleichzeitig anhaltend knappen Lebendangebot sorgten zuletzt für ausgeglichene Marktverhältnisse – Preislich gab es keine Änderung zur Vorwoche – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 11. August 1,48 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,10 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 32. Woche bei 1,67 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 16. August (33. Woche) 2,30 € unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 33/2021
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,08 bis 2,28
Kühe	Klasse R	1,36 bis 1,42
Kalbinnen	Klasse R	1,71 bis 1,99
Schweine		1,34

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 31/2021
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,65
Lämmer Kategorie II/III	2,10
Altschafe/Altweiden	0,58

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,95
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,42

Ausstellungen entlasten Markt

Das Angebot im Eiergroßhandel bleibt weiterhin reichlich – Die Absätze bewegen sich auf sommerlich ruhigem Niveau – Vermehr-

te Ausstellungen führen zu einer langsamen Marktentlastung auf der Angebotsseite – Bei den Preisen gibt es keine Bewegung.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 32/2021
In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Getreidemarkt mit Kurssprung

An den internationalen Börsen ging es letzte Woche mit den Getreidenotierungen steil nach oben – Auslöser für diese Entwicklung war der unerwartet pessimistische Monatsreport des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) – Die USDA-Experten kürzten die Prognose für die weltweite Weizenenernte gegenüber dem Juli um 15,5 Mio. Tonnen auf 776,9 Mio. Tonnen – Damit dürften die globalen Weizenlagervorräte zum Ende des Wirtschaftsjahres, entgegen der bisherigen Annahmen nicht steigen, sondern um 12,6 Mio. Tonnen auf 279,1 Mio. Tonnen schrumpfen – Eine deutlich kleiner Produktion erwartet das USDA in Kanada (minus 7,5 Mio. auf 24. Mio. Tonnen) und in Russland (minus 12,5 Mio. auf 72,5 Mio. Tonnen) – Kleinere Abstriche gibt es auch in den USA und Australien – Die EU-Ernte wurde zwar leicht auf 138,6 Mio. Tonnen angehoben – In Frankreich, Deutschland und Polen gibt es witterungsbedingt aber massive Qualitätsprobleme – An der Euronext Paris verteuerte sich der September-Weizenkontrakt um 10,1 Prozent auf 252,50 €/t – Der November-Maiskontrakt verbesserte sich im Wochenvergleich um 2,8 Prozent auf 219,50 €/t – Im Fahrwasser der festen internationalen Getreidebörsen verzeichneten auch die Notierungen am österreichischen Kassamarkt in den letzten Wochen einen deutlichen Aufwärtstrend – So verteuerte sich Premiumweizen in der letzten Woche um weitere 13,5 € auf durchschnittlich 252,50 €/t – Qualitäts- und Mahlweizen konnten sich um 6,5 € auf 235,- €/t bzw. um 4,5 € auf 218,50 €/t verbessern – Durum notierte zuletzt mit durchschnittlich 352,- €/t um 69,50 € höher als bei seiner Letztnotierung Mitte Juli – Weniger spektakulär die Entwicklung beim Futtergetreide – Futtermais und -gerste verteuerten sich um einen bzw. zwei Euro auf 235,- bzw. 172,- €/t.

Erhebungen der Getreidebörsen in Bologna, Stand: 05.08.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörsen in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	380 bis 390
Mais f. Futterzwecke	lose	–

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 11.08.2021
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	245 bis 260
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	230 bis 240
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	215 bis 222
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	352
Mahlrögen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	172
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	235
Rapssaaten	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Melasseschnitzel	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 45	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 44	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
00 Rapsschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–
Sonnenblumenschrot	–	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhebungen der Getreidebörsen in Bologna, Stand: 05.08.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörsen in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	–
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	380 bis 390
Mais f. Futterzwecke	lose	–

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro pro Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 32/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2021	552,25	534,10	+ 3,40 %
Februar 2022	545,15	529,55	+ 2,95 %
Mai 2022	540,60	525,35	+ 2,90 %
Weizen			
September 2021	240,10	227,10	+ 5,72 %
Dezember 2021	242,60	229,75	+ 5,59 %
März 2022	243,25	231,35	+ 5,14 %
Mais			
November 2021	217,65	211,90	+ 2,71 %
Jänner 2022	219,05	213,10	+ 2,79 %
März 2022	220,00	213,60	+ 3,00 %
Kartoffel, Eurex			
November 2021	13,98	14,42	- 3,05 %
April 2022	18,04	18,78	- 3,94 %

WEIZENPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfalligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 32. Woche	€/t, netto	552
Erzeugerpreis 32. Woche	€/t, netto	512
Erzeugerpreis 31. Woche	€/t, netto	494

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten, Ernte 2021	18 bis 22
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2021	45 bis 50
Kraut	weiß, je Stück	38 bis 42
	weiß, je kg	30 bis 35
	rot, je kg	30 bis 35

Fichtenpreise nochmals angehoben

Die Nachfrage nach frischem Fichtensägerholz ist anhaltend hoch – Die Preise sind im dritten Quartal allgemein auf über 100 € gestiegen und die aktuelle Preissituation sollte für Schlägerungen genützt werden – Keine Änderung ergibt sich an der starken Lärchennachfrage – Industrieholzsortimente werden weiterhin nur im Rahmen

von Verträgen abgenommen – Hier ist eine Preiserhöhung noch ausständig – Bei Energieholz bleibt es beim Überangebot an Waldhackgut – Die Lieferungen von Waldhackgut zu den Abnehmern laufen im Rahmen der Verträge – Reges Interesse besteht weiterhin auch nach trockenem, qualitativ hochwertigem, ofenfertigen Brennholz.

HOLZ

Blochholz
Fj/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	110	120
Blochholz, 1a	65	70
Blochholz, 1b	75	80
Blochholz, 2a	105	115
Blochholz, 2b	105	115
Blochholz, 3a	105	115

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunkohle, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 30 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte

Industrieholz

In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fj/Ta, AMM	74
Faserholz, Fj/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz

Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fj/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (ofenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (ofenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (ofenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

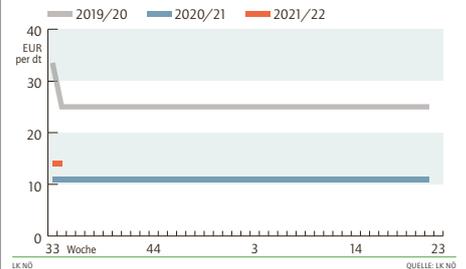
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

Energieholzindex

Basis 1979	
2. Quartal 2021	1,415

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Ausgeglichener Speisekartoffelmarkt

Der österreichische Speisekartoffelmarkt präsentiert sich Mitte August weitgehend unverändert zu den Vorwochen – Bei wechselhafter Witterung haben sich die Rodebedingungen in den letzten Tagen regional verbessert – An der Grundsituation der tendenziell schwachen aber regional sehr unterschiedlichen Hektarerträge bei den Anschlussorten sowie dem hohen Anteil an klein- und mittelfallender Ware ändert dies jedoch nur wenig – Die verfügbaren Mengen sind erntebedingt zwar weiter angestiegen, von einem Angebotsdruck kann

aber nicht wirklich gesprochen werden – Um die aktuell guten Erntebedingungen auszunutzen und einen etwaigen Drahtwurmbefall zu verhindern wurden zuletzt entsprechende Mengen auch vorgerodet und in Zwischenlager verbracht, wodurch bei den Erzeugerpreisen entsprechende Logistikabschlüsse vorgenommen werden – In Niederösterreich und dem Burgenland wurden Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 18,- bis 22,- €/100kg übernommen – Aus Oberösterreich wurden unveränderte Erzeugerpreise von bis zu 25,- €/100kg gemeldet.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	18 bis 22
Vorwiegend festkochende Sorten	18 bis 22

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 09.08.2021 bis 15.08.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Fisolen, kg	2,35 bis 2,95
Gurken, Stk.	0,60 bis 0,68
Kohlrabi, Stk.	0,55 bis 0,65
Kopfsalat, Stk.	0,65 bis 0,66
Paradeiser, kg	1,30 bis 3,50
Radieschen, Bund	0,60 bis 0,62
Eisbergsalat, Stk.	0,75 bis 0,85
Chinakohl, kg	1,05 bis 1,10

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

Heidelbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	10,00 bis 12,00
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	7,50 bis 11,00
Pfirsiche	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,20 bis 2,00
Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,50 bis 2,20

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Zwettl am 10.08.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 090 kg)	männl.	62 Stk.	80 kg	3,81 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	männl.	49 Stk.	96 kg	4,42 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	45 Stk.	106 kg	4,83 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	26 Stk.	115 kg	4,79 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	32 Stk.	135 kg	4,45 €/kg
Fleckvieh (bis 090 kg)	weibl.	23 Stk.	78 kg	3,10 €/kg
Fleckvieh (091-100 kg)	weibl.	10 Stk.	95 kg	3,91 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	9 Stk.	106 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	7 Stk.	115 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	2 Stk.	126 kg	3,70 €/kg
Fleischschaffen	männl.	21 Stk.	116 kg	5,09 €/kg
Fleischschaffen	weibl.	9 Stk.	104 kg	5,14 €/kg
Gesamt		295 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	159 kg	3,70 €/kg
Gesamt		2 Stk.		